

Produktname: Acetyl-Histon H4 (Lys5) Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe84827**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC,IP
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Acetyliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,5 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in TBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:1000,IHC 1:50-1:100,ICC 1:50-1:200,IP 1:10-1:20
Molekulargewicht	Calculated MW: 11 kDa; Observed MW: 11 kDa

Antigen-Informationen

Genname	Acetyl-Histone H4 (Lys5)
Alternative Namen	H4K5ac; H4F2; HIST; HIST1H4A; Histone H4.AC-H4K5; H4K5
Gen-ID	121504.0
SwissProt ID	P62805
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das vom humanen Histon H4 (Acetyl-K5) abgeleitet ist

Hintergrund

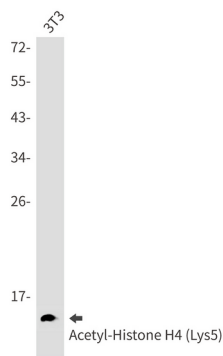
Die Chromatinfaser wird durch die Interaktion eines Linkerhistons, H1, mit der DNA zwischen den Nukleosomen weiter

verdichtet, wodurch Chromatinstrukturen höherer Ordnung entstehen. Dieses Gen ist intronlos und kodiert für ein Mitglied der Histon-H4-Familie.

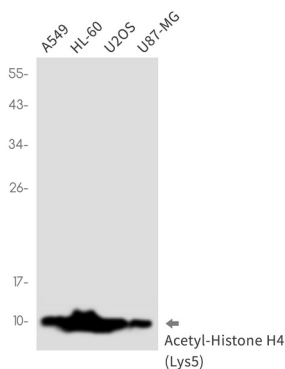
Forschungsbereich

-

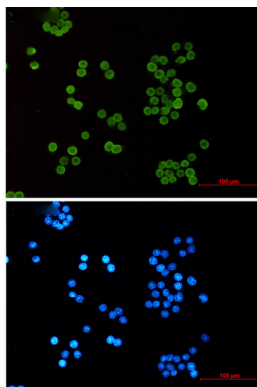
Bilddaten



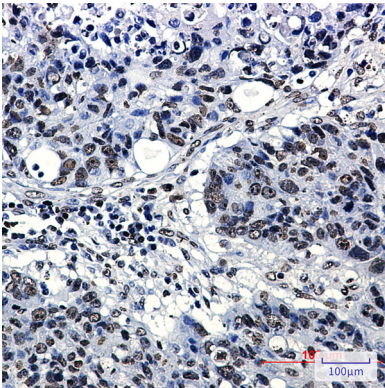
Western-Blot-Analyse von Acetyl-Histon H4 (Lys5) in 3T3-Lysaten unter Verwendung eines Acetyl-Histon H4 (Lys5)-Antikörpers. Beobachtete Bandengröße: 11 kDa.



Western-Blot-Analyse von Acetyl-Histon H4 (Lys5) in Lysaten von A549-, HL-60-, U2OS- und U87-MG-Zellen unter Verwendung eines Acetyl-Histon-H4-(Lys5)-Antikörpers



Immunocytochemische Analyse von Acetyl-Histon H4 (Lys5) (grün) in HeLa unter Verwendung eines Acetyl-Histon H4 (Lys5)-Antikörpers und DAPI (blau).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkrebs unter Verwendung eines Acetyl-Histon H4 (Lys5)-Antikörpers. Zur Antigenrückgewinnung wurde Natriumcitrat pH 6,0 unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet.